

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Rire contre le racisme: "Qu'est-ce qu'on a fait au Bon Dieu?"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Rire contre le racisme: "Qu'est-ce qu'on a fait au Bon Dieu?"

Interkulturelles Lernen anhand einer Filmkomödie (Oberstufe)

Dominique Limmer, Passau

II/A7



© BADO (= Guy Badaux).

Die Komödie "Qu'est-ce qu'on a fait au Bon Dieu?" zeigt, dass niemand wirklich vorurteilsfrei ist. Aber jeder ist lernfähig!

Unsere Gesellschaft ist bunt! Das setzt Offenheit im Umgang miteinander voraus. Doch schaut die gelebte Wirklichkeit oft anders aus: Religiöser Fanatismus, Ausländerfeindlichkeit und Rassismus sind an der Tagesordnung.

Toleranz und Respekt lassen sich aber lernen. Dazu möchten der Film und diese Unterrichtsreihe ihren Beitrag leisten: Ohne erhobenen Zeigefinger wird der Akzent auf das Kennenlernen anderer Kulturen und Religionen, auf die Reflexion von (eigenen) Verhaltensweisen und das Modelllernen gelegt.

Klassenstufe: 10.–12. Klasse (G8),
11.–13. Klasse (G9)

Dauer: 11 Unterrichtsstunden
(+ mündliche LEK)

Bereich: französische Gesellschaft
(*points chauds, société multiculturelle*), interkulturelles Lernen,
Film (Komödie)

Kompetenzen: *savoir* (Landeskunde); *savoir être* und interkulturelle Kompetenz; *savoir faire* (Hör-Seh-Verstehen, Figurenanalyse, Sprachkompetenz)

II/A7

Sachanalyse*Der Inhalt der Komödie „Qu'est-ce qu'on a fait au Bon Dieu?“*

Der **konservative Notar Claude Verneuil** und seine **Frau Marie, eine gläubige Katholikin**, haben es nicht leicht mit ihren **vier Töchtern**, denn die drei älteren haben, statt Katholiken aus einer guten französischen Familie zu heiraten, ihnen **Schwiegersöhne aus drei Kulturräumen** beschert: einen muslimischen Rechtsanwalt, einen erfolglosen jüdischen Geschäftsmann und einen Bankier chinesischer Herkunft. Nun ruhen alle Hoffnungen der Eltern auf der Jüngsten, Laure.

Nach einem harmonischen Weihnachtsfest, bei dem die Familie enger zusammengewachsen ist und sich Claude und Marie mit ihren drei Schwiegersöhnen abgefunden haben, verkündet **Laure**, dass sie ebenfalls heiraten möchte. Allerdings stammt ihr **Bräutigam Charles von der Elfenbeinküste**, und sein **Vater André** ist das farbige Gegenstück zu Claude: Er hegt Vorurteile und eine tiefe Abneigung gegenüber den Weißen.

Die Verlobung steht damit unter keinem guten Stern. Zwar gelingt es Marie, ihre Ängste vor dem Fremden abzubauen und sich voller Freude in die **Hochzeitsvorbereitungen** zu stürzen. Aber genau dieser Umstand führt dazu, dass sich das Ehepaar Claude und Marie immer weiter voneinander entfernt und die Scheidung zu drohen scheint. Daran möchte Laure aber nicht die Schuld tragen, weshalb sie von der geplanten Hochzeit wieder Abstand nimmt und sich von Charles trennt.

Am Schluss von Philippe de Chauverons Komödie, die 2014 mit großem Erfolg in den französischen Kinos lief, steht aber ein **Happy End**: Die beiden Streithähne André und Claude verbrüdern sich, Laure und Charles heiraten mit dem Einverständnis aller und Laures Eltern gehen auf eine Weltreise, um die Familien ihrer Schwiegersöhne zu besuchen.

Interkulturelles Lernen anhand der Komödie

Komödien haben den Vorteil, dass sie mit leichter Hand, ganz ohne erhobenen Zeigefinger, Fehler vorführen können. Durch die übertriebene und damit komische **Darstellung menschlicher Schwächen** entlarvt „Qu'est-ce qu'on a fait au Bon Dieu?“ zwar Fehlverhalten, vermittelt aber seine Kritik auf nicht verletzende Art.

Die Figuren bieten in ihrer Vielfalt zum einen ein hohes **Identifikationspotential**, zum anderen erlauben sie dem Zuschauer, sich ihnen **moralisch überlegen zu fühlen**, denn er darf auf das oft sehr plumpe und undiplomatische Verhalten der Protagonisten herabschauen.

Trotz der grob geschnitzten Figuren bleibt die Handlung aber immer **vielschichtig**, zum Beispiel wenn Rachid seinem Schwiegervater Claude klarmacht, dass es sich bei den vermeintlichen Ausländern vermutlich durchwegs um französische Staatsbürger handelt. „Qu'est-ce qu'on a fait au Bon Dieu?“ vermittelt **landeskundliches und kulturelles Wissen** über die französische Gesellschaft und hilft, Missverständnisse im Umgang mit anderen Kulturen und Religionen zu vermeiden. Dadurch trägt die Komödie auch wesentlich zum **interkulturellen Lernen und der Persönlichkeitsentwicklung** der Jugendlichen bei: Sie lernen, fremde Sitten und Einstellungen vor der Hintergrundfolie der eigenen Kultur zu betrachten und die unterschiedlichen Welten wertfrei zu koordinieren.

Didaktisch-methodisches Konzept*Zur Zielgruppe*

Die Unterrichtsreihe richtet sich an Schülerinnen und Schüler der **Oberstufe (11. oder 12. Jahrgangsstufe, G8, beziehungsweise 12. oder 13. Klasse, G9)**. Gegebenenfalls

kann der Film aber auch schon in einer **lernstarken 10. Klasse (G8) beziehungsweise 11. Klasse (G9)** eingesetzt werden.



Auf der RAAbits Französisch CD 15 finden Sie zusätzlich eine **Inhaltsübersicht zur Filmhandlung mit Vokabelangaben (ZM 1)**, die Ihnen die eigene Vorbereitung erleichtert und die Sie in Ausschnitten auch als zusätzliche Hilfestellung an Ihre Schülerinnen und Schüler ausgeben können.

Ziel der Unterrichtsreihe: Schulung des „savoir être“

Die Schüler erfahren, dass **Ängste gegenüber dem Fremden** normal sind, diese aber abgebaut werden können und müssen.

Deshalb liegt ein besonderes Augenmerk auf der Analyse der **Verhaltensweisen der Filmfiguren**. Die Lernenden diskutieren das Denken und Handeln der Protagonisten aus deren Blickwinkel heraus, stellen ihre eigene Lebenswelt der Filmwelt gegenüber, beurteilen diese Welten kritisch und verändern idealerweise so ihre eigenen Haltungen. Dieser **Perspektivenwechsel** gelingt besonders gut, wenn sich die Lernenden in Rollenspielen in die Figuren hineinversetzen.

Doch soll bei der Filmbesprechung nicht nur die emotionale Ebene angesprochen werden. Wissenschaftliche Modelle wie das „Eisbergmodell“ (M 8) helfen durch ihre **Systematik**, Probleme zu benennen, und liefern konkrete Ansatzpunkte für Lösungen.

Außerdem verfolgt die Unterrichtsreihe folgende Ziele:

- ☞ Schulung des **Hör-Seh-Verstehens**,
- ☞ **Analyse von Figuren** und ihrer Entwicklung,
- ☞ Erarbeitung von **Merkmale der Komödie** und des Komischen,
- ☞ **Textproduktion und Rollenspiel**: kreatives und interpretatorisches Schreiben beziehungsweise szenische Hypothesenbildung zum Fortgang der Geschichte.

Methodisches Vorgehen

Um den obigen Zielen der Unterrichtsreihe gerecht zu werden, ist eine **chronologische Vorgehensweise und Filmsichtung in Abschnitten** sinnvoll. Dies bietet viele Möglichkeiten zur Antizipation von Handlungsweisen und zum Füllen von Leerstellen. Die Unterrichtsreihe legt zum einen großen Wert auf die individuelle Schulung der Sprachkompetenz in konkreten Verstehensaufträgen, Schreibaufgaben und Rollenspielen. Zum anderen lässt sie aber auch viel Raum für den Gedankenaustausch im Plenum.

Tipp: Es bietet sich an, einzelne Arbeitsblätter zur Verbesserung der Aufgaben auch auf OH-Folie zu kopieren. Jeweils ein(e) Schüler(in) trägt seine/ihre Lösung auf diese Folienkopie ein, sodass sie im Plenum am OH-Projektor besprochen werden kann.

Lernerfolgskontrolle



Auf der RAAbits Französisch CD 15 finden Sie zusätzlich einen Vorschlag für einen großen **mündlichen Leistungsnachweis**: Die Aufgabenstellungen sind als **PowerPoint-Folien (Zusatzmaterial ZM 4)** zum unmittelbaren Einsatz angelegt.

Außerdem sind je ein Bewertungsbogen und eine Deskriptorenliste des ISB für das Niveau B1/B2 (**Zusatzmaterialien ZM 5 bis ZM 8**) enthalten.

Die Bestandteile der Prüfung sind:

1. Beschreibung der Figuren (Monolog)
2. Diskussion auf der Grundlage eines Filmausschnitts (Dialog)
3. Beschreibung und Interpretation eines Bildes (Monolog)

Die PowerPoint-Datei bietet drei verschiedene Aufgabenstellungen. Die Partnerprüfung dauert **12 Minuten**. Als Vorbereitungszeit für die Diskussion sind **zwei Minuten** während der Prüfungszeit vorgesehen.

Verlaufsübersicht zur Reihe

II/A7

Rire contre le racisme: "Qu'est-ce qu'on a fait au Bon Dieu?"
 Interkulturelles Lernen anhand einer Filmkomödie (Oberstufe)

1. **Stunde:** Comment apprécier des gendres "non idéaux"? (🕒 min. 00:00–05:49)
2. **Stunde:** Un repas de famille indigeste (🕒 min. 05:50–13:06)
3. **Stunde:** Une invitation pour Noël (peu) appréciée (🕒 min. 13:07–22:25)
4. **Stunde:** La famille de Charles (🕒 min. 22:26–26:00)
5. **Stunde:** Noël chez les Verneuil: les réconciliations (🕒 min. 26:01–40:00)
6. **Stunde:** Faux espoirs: un futur gendre bien catholique (🕒 min. 40:01–45:41)
7. **Stunde:** La désillusion (🕒 min. 45:42–55:20)
8. **Stunde:** Fanfaronnades entre pères de famille (🕒 min. 55:21–1h:02:27)
9. **Stunde:** Préparatifs de mariage sous de mauvais auspices (🕒 1h:02:28–1h:12:40)
10. **Stunde:** Un entretien entre gaullistes qui règle les différends (🕒 1h:12:41–1h:22:55)
11. **Stunde:** Tout est bien qui finit bien! (🕒 1h:22:56–1h:31:38)

Zur DVD

Qu'est-ce qu'on a fait au Bon Dieu? Un film de Philippe de Chauveron. UGC / TF1 Vidéo. 93 Minuten. Kinostart: 16. April 2014 / DVD-Erscheinen: 24. September 2014.

Audio: Französisch (Dolby Digital 2.0 und Dolby Digital 5.1). Untertitel: Französisch für Hörgeschädigte. Bonusmaterial: Making-of, „*Sur les routes de la tournée*“, Outtakes, nicht verwendete Szenen.

Tipp: Je nach Hörverstehenskompetenz der Schüler können die **Untertitel** als Hilfe eingeblendet werden. Diese entsprechen jedoch nicht dem genauen Wortlaut des Films.

Hinweis zu den Zeitangaben: Die angegebenen Zeiten orientieren sich an der genannten französischen DVD-Ausgabe. Da die Zeitangaben jedoch je nach DVD-Abspielgerät differieren, können unsere Zeitangaben leider nur ungefähr sein.

Verlaufsübersicht zu den Stunden

1. Stunde

Thema

Comment apprécier des gendres "non idéaux"?

Material	Verlauf
M 1	Devoir (préparatoire): Vivre ses rêves: réfléchir à ses projets d'avenir et à l'idée que les parents s'en font.
M 1	Hausaufgabenbewertung: Vortragen der Ideen; Diskussion über die Haltung der Eltern gegenüber den Plänen ihrer Kinder (Plenum)
M 2 🕒 min. 00:00–02:18	Les Verneuil: une famille typiquement française? / Sichten des Filmanfangs und kurze Zusammenfassung (Plenum); Ausfüllen des Stammbaums der Familie (Einzelarbeit; Plenum)
M 3 🕒 min. 02:19–05:49	"Le kiki de mon petit-fils" / abschnittsweises Sichten der folgenden Szenen mit Arbeitsaufträgen zum Hör-Seh-Verstehen (Einzel- oder Partnerarbeit); Ergebnissicherung (Plenum); Blitzlicht zum Thema „Beschneidung“ (Plenum)
M 3: IV	Devoirs: 1. Faire une recherche sur la circoncision sur Internet. 2. Ecrire un e-mail d'Odile à ses parents ou de Marie à sa fille sur les avantages et les inconvénients de la circoncision.
Zusätzlich benötigtes Material: Folienkopie von M 2 und M 3, Folienstifte, OH-Projektor	

2. Stunde

Thema

Un repas de famille indigeste

Material	Verlauf
M 4 🕒 min. 05:50–13:06	"Un bon repas de famille" / mündliches Zusammenfassen der bisherigen Handlung; Hausaufgabenbesprechung; Sammlung von Schülerassoziationen zum Thema „repas de famille“ an der Tafel („stummes Gespräch“); Hypothesenbildung zum Familienessen der Verneuils (Plenum); Sichten des nächsten Filmabschnitts mit Hör-Seh-Verstehensaufgaben (Einzel- oder Partnerarbeit)
M 5	Un sacré caractère / Charakterisierung einer Filmfigur durch eine Eigenschaftskurve (Partnerarbeit); Ergebnisvergleich (Plenum)
M 6, M 7	La perception dans la famille Verneuil / erneute Sichtung der Szene; Festhalten der Einstellungen der Filmfiguren zueinander in einer Tabelle (Einzel- oder Partnerarbeit); Ergebnisauswertung anhand einer Schülerlösung am OH-Projektor (Plenum)
M 8	Apprendre à connaître ... l'autre / Analyse der divergierenden Einstellungen der Filmfiguren (Plenum)
Zusätzlich benötigtes Material: Folienkopie von M 4, M 5 und M 6, OH-Projektor	

3. Stunde

Thema*Une invitation pour Noël (peu) appréciée*

Material	Verlauf
M 9, M 10 🕒 min. 13:07– 22:25	“Mes filles me manquent” / Zusammenfassen der Filmhandlung anhand von Schlüsselwörtern (Plenum); Sichten des nächsten Filmabschnitts mit Hör-Seh-Verstehensaufgaben und Analyse der Komik (Einzel- oder Partnerarbeit); Ergebnisbesprechung (Plenum)
M 11	Devoirs: “Et si quelqu’un dit que ...”: 1. Faire une liste des sujets à éviter pendant la fête de Noël. 2. Formuler les règles que les trois sœurs imposent à leurs maris.

4. Stunde

Thema*La famille de Charles*

Material	Verlauf
M 12 🕒 min. 22:26– 24:47	Hausaufgabenbewertung: Vorstellen der Tabuthemenliste (Plenum); darauf basierendes Rollenspiel (Partnerarbeit; Plenum); Vergleich mit der Originalszene (Plenum)
M 13 🕒 min. 24:48– 26:00	“C’est pas possible!” / Vergleich der beiden Schwiegersohnkandidaten Charles und Xavier; Ergebnissicherung im Tafelbild (Plenum); Sichten des nächsten Filmabschnitts mit Hör-Seh-Verstehensaufgaben (Einzel- oder Partnerarbeit)
M 5	Devoir: dessiner la courbe de caractère d’André.
Zusätzlich benötigtes Material: Folienkopie von M 5	

5. Stunde

Thema*Noël chez les Verneuil: les réconciliations*

Material	Verlauf
M 5	Hausaufgabenbesprechung: Charakterisierung Andrés; gegebenenfalls Kreuzworträtsel ZM 2
M 14, M 15 🕒 min. 26:01– 34:45; 34:46– 35:34; 35:35– 40:00	“C’est la magie de Noël!” – “Il faut se méfier des Blancs!” / Sichten der nächsten Filmpassagen mit Hör-Seh-Verstehensaufgaben (Einzel- oder Partnerarbeit); Verständnissicherung des nächsten Abschnitts über fragengelenktes Unterrichtsgespräch (Plenum) Devoir: se mettre à la place de Laure ou de Charles et écrire un texto pour mettre son/sa fiancé(e) au courant de la situation.
Zusätzlich benötigtes Material: OH-Projektor; ggf. Kreuzworträtsel ZM 2	

6. Stunde

Thema

Faux espoirs: un futur gendre bien catholique

Material	Verlauf
	Hausaufgabenbewertung: Vorlesen der SMS (Plenum)
M 16 📺 min. 40:01– 43:59; 44:00– 45:41	“Je vais me marier” / Bewertung des Weihnachtsfestes aus Sicht einer Filmfigur anhand eines Zahlenstrahls an der Tafel (Plenum); Sichten des nächsten Abschnitts mit Hör-Seh-Verstehensaufgaben; Antizipieren der folgenden Szene und Analyse der Kameraführung (Einzelarbeit; Plenum); ggf. Rollenspiel ZM 3; Sichten der Szene Devoir: Claude et Marie discutent de la soirée en rentrant du restaurant. Ecrire leur dialogue (entre 150 et 200 mots).
Zusätzlich benötigtes Material: ggf. Rollenspiel-Arbeitsblatt ZM 3	

7. Stunde

Thema

La désillusion

Material	Verlauf
	Hausaufgabenbewertung: Vorlesen der Dialoge mit verteilten Rollen (Plenum)
M 17 📺 min. 45:42– 55:20	“Mais qu’est-ce qu’on a fait au Bon Dieu?” / Sichtung der Originalszene und Vergleich (Plenum); abschnittsweise Sichtung der weiteren Filmhandlung mit Hör-Seh-Verstehensaufgaben (Einzelarbeit; Plenum)
Zusätzlich benötigtes Material: Folienkopie von M 17, OH-Projektor	

8. Stunde

Thema

Fanfaronnades entre pères de famille

Material	Verlauf
M 18 📺 min. 55:21– 1h:02:27	“Je suis ravie ...” / abschnittsweises Sichten der nächsten Filmpassage mit Antizipations-, Hör-Seh-Verstehens- und Analyse-Aufgaben (Einzel- oder Partnerarbeit); Kommentieren der Hochzeitsvorbereitungen (Plenum)
M 19	Devoirs (facultatifs): Lire un résumé de la prochaine scène et noter des questions que l’on veut poser aux personnages.

9. Stunde

Thema

Préparatifs de mariage sous de mauvais auspices

Material	Verlauf
M 19 🎬 1h:02:28– 1h:12:40	<p>“Chez les Verneuil, tout est possible!” / Lektüre eines Resümees; Rollenspiel: Befragung der Figuren zu den Details (Plenum); Vergleich mit der Originalszene; Sichten der folgenden Szene; Verfassen eines Monologs (Einzel- oder Partnerarbeit)</p> <p>Devoir: depuis l’arrivée des Koffi, les membres des deux familles ont vécu beaucoup de choses ... Se mettre à la place d’un personnage au choix et écrire un texte pour son journal intime.</p>

10. Stunde

Thema

Un entretien entre gaullistes qui règle les différends

Material	Verlauf
M 20 🎬 1h:12:41– 1h:14:13	<p>Hausaufgabenbesprechung: Vorlesen der Tagebucheinträge</p> <p>“Je préfère que les choses soient claires!” / Sichten des nächsten Filmabschnitts; Vergleich der beiden Gaullisten André und Charles</p>
M 21 🎬 1h:14:14– 1h:22:55	<p>“J’ai un mauvais pressentiment!” / Antizipation der folgenden Handlung anhand von Szenenbildern; Vergleich mit der Filmhandlung (Einzel- oder Partnerarbeit); Hypothesenbildung zum Filmende (Einzelarbeit); Diskussion der Vorschläge (Plenum)</p>
Zusätzlich benötigtes Material: Folienkopie von M 20, OH-Projektor	

11. Stunde

Thema

Tout est bien qui finit bien!

Material	Verlauf
M 22 🎬 1h:22:56– 1h:23:35; 1h:23:36– 1h:31:38	<p>“Le train est direct!” / Wiederholung; Verbalisieren von Laures Dilemma und Lösungssuche (Plenum); Vergleich mit Originalszene; Sichten des Filmendes in zwei Etappen; Korrektur eines Resümees (Einzelarbeit); Nachbilden und Vortragen der Hochzeitsreden der Väter (Partnerarbeit)</p>
M 23	<p>Devoir: A vous de juger! A) Créer une invitation à une présentation du film. ou: B) Ecrire une critique pour le journal scolaire de son lycée partenaire en France. ou: C) Rédiger un commentaire personnel sur une citation rappelé par André.</p>
Zusätzlich benötigtes Material: ggf. Anki-Vokabellerndeitei von CD 15 für die Schüler	

Materialübersicht

II/A7

- 1. Stunde:** Comment apprécier des gendres "non idéaux"?
- M 1 (Ha) Vivre ses rêves
- M 2 (Ab) Les Verneuil: une famille typiquement française? (🎬 min. 00:00–02:18)
- M 3 (Ab) "Le kiki de mon petit-fils" (🎬 min. 02:19–05:49)
- 2. Stunde:** Un repas de famille indigeste
- M 4 (Ab) "Un bon repas de famille" (🎬 min. 05:50–13:06)
- M 5 (Ab/Fv) Un sacré caractère
- M 6 (Ab/Fv) La perception dans la famille Verneuil
- M 7 (Lö) La perception dans la famille Verneuil – Solutions
- M 8 (Ab) Apprendre à connaître ... l'autre
- 3. Stunde:** Une invitation pour Noël (peu) appréciée
- M 9 (Ab) "Mes filles me manquent" (🎬 min. 13:07–22:25)
- M 10 (Tx/Ab) "On peut rire de (presque) tout ..."
- M 11 (Ha) "Et si quelqu'un dit que ..."
- 4. Stunde:** La famille de Charles
- M 12 (Ab) Des sujets à éviter ... (🎬 min. 22:26–24:47)
- M 13 (Ab) "C'est pas possible!" (🎬 min. 24:48–26:00)
- 5. Stunde:** Noël chez les Verneuil: les réconciliations
- M 14 (Ab) "C'est la magie de Noël!" (🎬 min. 26:01–34:45)
- M 15 (Ab) "Il faut se méfier des Blancs!" (🎬 min. 34:46–35:34)
- 🎬 min. 35:35–40:00
- 6. Stunde:** Faux espoirs: un futur gendre bien catholique
- M 16 (Ab) "Je vais me marier" (🎬 min. 40:01–43:59)
- 🎬 min. 44:00–45:41
- 7. Stunde:** La désillusion
- M 17 (Ab) "Mais qu'est-ce qu'on a fait au Bon Dieu?" (🎬 min. 45:42–55:20)
- 8. Stunde:** Fanfaronnades entre pères de famille
- M 18 (Ab) "Je suis ravie ..." (🎬 min. 55:21–1h:02:27)
- 9. Stunde:** Préparatifs de mariage sous de mauvais auspices
- M 19 (Ab/Ha) "Chez les Verneuil, tout est possible!" (🎬 1h:02:28–1h:12:40)
- 10. Stunde:** Un entretien entre gaullistes qui règle les différends
- M 20 (Ab/Tx) "Je préfère que les choses soient claires!" (🎬 1h:12:41–1h:14:13)
- M 21 (Ab) "J'ai un mauvais pressentiment!" (🎬 1h:14:14–1h:22:55)

11. Stunde: Tout est bien qui finit bien!

 1h:22:56–1h:23:35

M 22 (Ab/Tx) "Le train est direct!" ( 1h:23:36–1h:31:38)

M 23 (Ha) A vous de juger!



Auf der **RAAbits Französisch CD 15** finden Sie neben der **farbigen Word-Datei** der Unterrichtsreihe und **Anki-Vokabellerndateien** für Ihre Schülerinnen und Schüler folgendes **Zusatzmaterial**:

- | | | |
|------|---------|--|
| ZM 1 | (Tx/Wo) | Résumé des scènes et vocabulaire utile pour leur compréhension |
| ZM 2 | (Ab) | Mots croisés: "Il est né le divin enfant" |
| ZM 3 | (Rk) | Jeu de rôle: "Tu leur as bien précisé que j'étais noir?" |
| ZM 4 | (LEK) | Interrogation orale |
| ZM 5 | (Bb) | ISB-Bewertungsbogen B1/B1+ |
| ZM 6 | (Tx) | ISB- Deskriptorenliste B1/B1+ |
| ZM 7 | (Bb) | ISB-Bewertungsbogen B2/B2+ |
| ZM 8 | (Tx) | ISB- Deskriptorenliste B2/B2+ |

Ab: Arbeitsblatt – **Bb:** Bewertungsbogen – **Fv:** Folienvorlage – **Ha:** Hausaufgabenstellung – **LEK:** Lernerfolgskontrolle – **Lö:** Lösungsvorschlag – **Rk:** Rollenkarten – **Tx:** Text – **Wo:** Wortschatzliste – **ZM:** Zusatzmaterial auf CD

 Filmausschnitt (Icon: © Thinkstock/iStock) –  Zusatzmaterial auf CD

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Rire contre le racisme: "Qu'est-ce qu'on a fait au Bon Dieu?"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

